



Die Kunst von

真 善 忍

Wahrhaftigkeit Güte Nachsicht

Internationale Kunstaustellung

Internationale Kunstausstellung

Die Kunst von Zhen Shan Ren

(Wahrhaftigkeit Güte Nachsicht)

Seit 2004 in mehr als 50 Ländern und 900 Städten

Ausgewählte Orte

Australien	Perth, Adelaide, Melbourne
Belgien	Brüssel
Brasilien	Brasilia (Nationalkongress), São Paulo
Bulgarien	Sofia
Dänemark	Kopenhagen
Deutschland	Berlin, Dresden (Sächsischer Landtag), München
England	Cambridge, London, Norwich
Finnland	Helsinki
Frankreich	Colmar
Griechenland	Athen
Guadeloupe	Point-à-Pitre
Indien	New Delhi
Indonesien	Jakarta, Medan, Surabaya
Israel	Haifa, Tel Aviv
Italien	Turin
Japan	Hokkaido, Tokio
Kanada	Burnaby, Edmonton, Montreal, Richmond, Toronto, Vancouver, Victoria, Ottawa
Malaysia	Kuala Lumpur
Mexiko	Puebla
Niederlande	Amsterdam
Neuseeland	Auckland, Wellington
Norwegen	Oslo
Peru	Lima
Polen	Warschau
Österreich	Wien
Russland	St. Petersburg, Moskau
Schweden	Stockholm, Göteborg
Schweiz	Genf, Zürich
Spanien	Madrid
Südafrika	Kapstadt
Südkorea	Seoul – National Assembly
Taiwan	Kaohsiung, Tainan, Taipei, Taitung
Thailand	Bangkok
Türkei	Ankara
Ukraine	Kiew, Odessa, Charkiw
USA	New York, Washington, D.C. (US-Kongress), Atlanta, Boston, Chicago, Houston, Ohio, San Francisco, Salt Lake City, Seattle, Albany (Legislative Office Building)

Einführung

Die *Internationale Ausstellung Die Kunst von Zhen Shan Ren (Wahrhaftigkeit Güte Nachsicht)* war bereits in über 50 Ländern und 900 Städten zu Gast, seit sie im Jahr 2004 erstmals im Bürogebäude Rayburn House des US-Kongresses in Washington, D.C. gezeigt wurde. Die außergewöhnlichen Bilder erzählen von Mut und Hoffnung – inspiriert durch die friedliche Meditationspraxis Falun Dafa.

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine alte chinesische Kultivierungsmethode, die von Meister Li Hongzhi 1992 erstmals öffentlich gelehrt wurde. Sie besteht aus fünf Qigong-Übungen für Körper und Geist und einer Anleitung, wie man sich im täglichen Leben nach den Prinzipien „Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht“ richtet. Die drei Prinzipien sind laut Falun Dafa die grundlegendsten Eigenschaften des Universums. Für jeden einzelnen Menschen können sie der Wegweiser für ein glückliches Leben und die Rückkehr zum wahren Selbst sein. Bezogen auf das menschliche Zusammenleben sind sie das Fundament von Frieden und Freiheit.

Millionen Menschen weltweit praktizieren Falun Dafa mit dem Ziel, zu ihrem ursprünglichen wahren Selbst zurückzukehren – einem Selbst, das mit dem Kosmos verbunden ist, wohlwollend für andere da ist und tolerant auf egoistische Anhaftungen verzichten kann.

Obwohl Falun Dafa innerhalb kurzer Zeit hohe Popularität erlangte, wurde es 1999 in China vom damaligen Staats- und Parteichef Jiang Zemin verboten. Seitdem werden Praktizierende in China verfolgt.

Die *Internationale Ausstellung Die Kunst von Zhen Shan Ren* ist ein historisches Zeugnis von Falun-Dafa-Praktizierenden, die ihre Werte aufrechterhalten, um Gerechtigkeit und Frieden zu bewahren.

Über die Künstler

„Die Kunst von Zhen Shan Ren“ ist das Gemeinschaftswerk einer Gruppe internationaler Künstler, die sich zusammengefunden haben, um die Geschichte des Kultivierungsweges Falun Dafa auf eine Weise zu erzählen, die weltweit alle Menschen erreicht. Mit ihren Bildern möchten sie die innere und äußere Schönheit zeigen, die durch die Beachtung der drei universellen Prinzipien „Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht“ im Leben jedes einzelnen Menschen entstehen kann. Alle Künstler praktizieren selbst Falun Dafa, jenen Kultivierungsweg für Körper und Geist, der aus Chinas traditioneller Kultur stammt und seit 1999 vom kommunistischen Peking Regime verfolgt wird.

Vier der renommierten Künstler wurden in China selbst zur Zielscheibe der Behörden und erfuhren am eigenen Leib Gefangenschaft und Misshandlung. Sie wählten die Malerei, um diese dunklen Ereignisse öffentlich zu machen. Mit einer durch Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht geprägten inneren Haltung fordern sie uns als Betrachter auf, zu den Geschehnissen Stellung zu beziehen.

Ein weiteres Merkmal vereint die über zwölf Persönlichkeiten: Sie alle blicken auf eine eigene akademische Laufbahn zurück und sind hinsichtlich Maltechnik, Ausdruck und Ästhetik inspiriert von den alten Meistern der Renaissance. „Die Kunst von Zhen Shan Ren“ zeigt daher eine einzigartige Sammlung von Werken, die klassische künstlerische Prinzipien mit zeitgenössischen Themen vereint.

Buddha 2004

Fiberglas-Skulptur 134,6 x 48,2 x 35,6 cm
Kunlun Zhang, Ottawa, Kanada

Professor Zhang wuchs im kommunistischen China als Atheist auf. Dass es wirklich Gottheiten gibt, hat er durch die Kultivierung erfahren dürfen, sagt er. Diese Skulptur ist ein Bild des Buddhas, den er verehrt.





In Harmonie 2004

Öl auf Leinwand 119,4 x 175,3 cm
Xiaoping Chen, Vancouver, Kanada

Falun Dafa ist eine Kultivierungspraxis für Körper und Geist, deren Leitlinien die kosmischen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht sind. Die Praktizierenden bemühen sich, im Einklang mit diesen Prinzipien zu leben. Das Praktizieren der Übungen von Falun Dafa ergänzt diesen Prozess. Das Gemälde *In Harmonie* stellt die Künstlerin bei der fünften Falun-Dafa-Übung am Meer dar. Sie zeigt damit ihre Erfahrung, in der Meditation einen Zustand tiefer innerer Ruhe zu erreichen und mit dem Himmel vereint zu sein.



Ehrenvolle Aufgabe 2005

Öl auf Leinwand 152,4 x 182,9 cm
Xiqiang Dong, New Jersey, USA

Internationaler Wettbewerb für Chinesische Figurenmalerei NTDTV 2008, Bronze

Mit Paraden bringen Praktizierende die Schönheit von Falun Dafa zum Ausdruck und machen auf dessen Verfolgung durch die Kommunistische Partei in China aufmerksam. Das Gemälde *Ehrenvolle Aufgabe* zeigt eine ältere Praktizierende, die für eine Parade sorgfältig ein Transparent näht mit einem großen Falun, dem Symbol von Falun Dafa.



Ruf der Unschuld 2005
 Öl auf Leinwand 66 x 91,4 cm
Xiaoping Chen, Vancouver, Kanada

Diese Szene im Schatten der Skyline von Manhattan erinnert an eine historische Kampagne: Das hier dargestellte Mädchen und viele andere gingen in New York City ein Jahr lang bei jedem Wetter auf die Straße, um auf Folter und Mord an chinesischen Falun-Dafa-Praktizierenden aufmerksam zu machen.



Warum? 2004
 Öl auf Leinwand 50,8 x 71,1 cm
Weixing Wang, New York, USA

Dieses Bild basiert auf der wahren Geschichte einer Mutter und ihres kleinen Sohnes, die beide in einem chinesischen Gefängnis eingesperrt und geschlagen wurden. Ihr einziges „Verbrechen“ war die Einreichung einer Petition zur Beendigung der Verfolgung an die Regierung – ein verfassungsmäßiges Recht in China.



Eine Tragödie in China 2004
Öl auf Leinwand 121,9 x 91,4 cm
Yuan Li, Tokio, Japan

*Internationaler Wettbewerb für
chinesische Figurenmalerei NTDTV
2008, Gold*

Eine Frau weint neben ihrem zu Tode gefolterten Ehemann, der sich standhaft geweigert hatte, in einer Gehirnwäsche-Einrichtung ein Dokument zu unterzeichnen und damit Falun Dafa abzuschwören.

Anmerkung: Gehirnwäsche ist eine bekannte Methode, die vom chinesischen kommunistischen Regime benutzt wird, um Falun-Dafa-Praktizierende „umzuerziehen“. Bei der „Umerziehung“ werden die Praktizierenden unter anderem geschlagen, an den mit Handschellen gefesselten Händen aufgehängt, mit Elektroschocks traktiert und mit weiteren Methoden gefoltert, um sie zu zwingen, ihren Glauben an Falun Dafa aufzugeben.

(oben)

Kompromissloser Mut 2004
Öl auf Leinwand 81,3 x 146 cm
Kathleen Gillis, Ottawa, Kanada

Dieses Gemälde basiert auf der Geschichte von Liu Chengjun. Liu war ein Falun-Dafa-Praktizierender in Nordchina. Im März 2002 wurde er zu 19 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er an Übertragungen ins chinesische Kabelfernsehen beteiligt gewesen war.

Die Übertragung am 5. März 2002 dauerte circa 50 Minuten ohne Unterbrechung und viele Menschen in China erfuhren dadurch von der Verleumdungskampagne gegen Falun Dafa. Das Regime reagierte mit aller Härte: 5000 Falun-Dafa-Praktizierende wurden verhaftet und zu hohen Gefängnisstrafen verurteilt.

Nach 21 Monaten im Gefängnis wurde Liu Chengjun dort zu Tode gefoltert.

(rechts)



Kommentare zur Ausstellung

„Weil es in dieser Ausstellung um das höchste Gut, um die Menschenrechte und ihre Verteidigung geht, entspricht es dem Selbstverständnis des Sächsischen Landtags, als oberstes Verfassungsorgan, das Anliegen der Veranstalter zu unterstützen.“

Erich Iltgen, Präsident des Sächsischen Landtags, als Schirmherr der Kunstaussstellung im Sächsischen Landtag

„Mir scheint, dass sie [diese Ausstellung] diejenigen von uns, die derzeit eine Position innehaben, dazu inspirieren sollte, sich weiterhin für Menschenrechte einzusetzen. [...] Ich glaube, dass wir heute eine große Aufgabe vor uns haben, denn trotz der großen Fortschritte, die wir zugunsten der Menschenrechte gemacht haben, gibt es noch viel zu tun.“

Kongressabgeordnete Karla Rodriguez Palacios, Mexiko

„In dieser Kunstaussstellung geht es um Liebe, Freundlichkeit und wie die Menschheit sich selbst vervollkommen sollte. Unabhängig von der Umgebung, in der man sich befindet, ist das eine Eigenschaft, die die Menschen haben sollten.“

Roman, Handelsvertreter und ehemaliger Nachrichtenreporter in Moskau

„Diese Bilder zeigen die Verbindung der Menschen mit dem Göttlichen und den Mut derjenigen, die wegen ihres Glaubens misshandelt werden. Keine einzige Verfolgung ist zu rechtfertigen, da wir alle die Freiheit des Glaubens genießen sollten.“

Iris Bringas, Verteterin des mexikanischen Vizeministers für Kultur

„Die Ausstellung zeigt den Terror der Kommunistischen Partei Chinas, die den Menschen keine Freiheit lässt.“

Cándido Portillo, Leiter des Kulturzentrums von Zacatelco, Kolumbien

„Bitte machen Sie es so vielen Menschen wie möglich bekannt. Ich bin beeindruckt von der Authentizität der Bilder. [...] Die Bilder, die ich gesehen habe, zeigen Schönheit und Authentizität. Ich danke den Künstlern, dass sie diese Botschaft vermittelt haben.“

Pape N'Diaye Amath, senegalesischer Musiker

„Die Bilder sind wunderschön und kraftvoll. Viele dieser Kunstwerke ermutigen einen, über die Erfahrungen dieser gläubigen Menschen nachzudenken. Ich hoffe, dass noch mehr Menschen sie sehen werden und dass sie verstehen können, was die Kommunistische Partei getan hat.“

Victoria Donicheva, Studentin

„Die Kunstwerke wurden aus der Tiefe der Seelen der Künstler geschaffen. Deshalb berühren sie die Herzen der Menschen.“

Angelos Panayiotou, griechischer Künstler

Deutscher Falun Dafa Verein e.V.

Ars Honesta – Verein für Kunst und Menschenrechte e.V.

www.zhenshanren.de